

KIRCHE *heute*

Sich begegnen, zuhören, Freunde werden

Frère Alois, Prior der Communauté von Taizé, im Gespräch in der ökumenischen Kirche Flüh

Ende Jahr findet in Basel das Europäische Taizé-Jugendtreffen statt. Einen Einblick in das Wesen der Communauté von Taizé ermöglichte eine Begegnung mit deren Prior, Frère Alois, in der ökumenischen Kirche Flüh.

«Es ist eine Sünde unserer Kirchen, dass wir die Jugendlichen mit diesen Trennungen belasten. Sie bräuchten eigentlich die Einheit.» So klar redete Frère Alois in Flüh im Interview mit Michael Bangert, Pfarrer der Christkatholischen Kirche Basel, zur Frage nach der Ökumene. «Die sichtbare Einheit müssen wir weiterhin anstreben», zeigte er sich überzeugt. «Es reicht nicht, nur nebeneinander zu leben und tolerant zu sein.»

Taizé-Gründer Frère Roger Schutz (1915–2005) war ein Protestant aus dem Waadtland, sein Nachfolger Frère Alois Löser wuchs in einer katholischen Familie in Stuttgart auf. Frère Roger habe noch geglaubt, dass die Einheit schnell kommen würde. Dann habe die Leidenschaft für die Ökumene abgenommen. Die Communauté von Taizé, die rund 100 Brüder zwischen 21 und 96 Jahren aus verschiedenen Kirchen und Kontinenten umfasst, versuche Versöhnung wirklich zu leben, erklärte Prior Alois.

«Und was ist mit den Schweizer Wurzeln?», hakte der Interviewer nach. Als der Gründer 1940 ein Grundstück in Taizé im Burgund kaufte, sagte man ihm, in der Schweiz hätte er es leichter. «Aber Frère Roger hatte die Überzeugung, dort anzufangen, wo es schwierig ist», sagte Frère Alois. Das bedeutete Brennnesselsuppe, Ackern auf steinigem Boden und Winter ohne Heizung im armen Dorf. Heute empfängt Taizé jährlich rund 100 000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt.



Besuch in der ökumenischen Kirche Flüh: Frère Alois (rechts), Prior der Gemeinschaft von Taizé, mit Helmut Zimmerli-Menzi (links), Präsident der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, und Geri Stöcklin, Präsident des Römisch-katholischen Pastoralraumteams Solothurnisches Leimental.

Ende September besuchte Frère Alois Ägypten, Sudan und Südsudan. In Sudan gebe es eine lebendige, arabischsprachige Kirche, berichtete er. «Wir spüren ganz stark, dass wir dem afrikanischen Kontinent viel mehr zuhören sollten. Was oft fehlt, sind die persönlichen Kontakte, Freundschaften über Grenzen hinweg.» In Sudans Hauptstadt Khartum traf Frère Alois die Mutter eines Flüchtlings, der in Taizé gestorben war. Dieser hatte zu einer Gruppe gehört, die Taizé nach der Auflösung des grossen Flüchtlingslagers in Calais aufgenommen hatte.

Wie ist Frieden mit dem Islam möglich? Der Dialog sei nicht leicht, räumte Frère Alois ein. «Die Kopten, die in Ägypten stark unter-

drückt werden, sagen uns, dass wir blauäugig sind. Aber wir sehen keinen anderen Weg als den Dialog.» Nach den Anschlägen von Paris habe Taizé den Kontakt zum Imam der benachbarten Stadt Chalon-sur-Saône gesucht. Heute helfe er den von Taizé aufgenommenen muslimischen Flüchtlingen, ihren Glauben zu leben und sich zu integrieren. Taizé gebe den Muslimen einen Raum zum Beten.

Die Begegnung mit Frère Alois in der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz umfasste ein Taizé-Gebet mit vielen Liedern. Das Solothurnische Leimental will übrigens für das Europäische Jugendtreffen vom 28. Dezember bis 1. Januar in Basel mindestens 150 Jugendliche aufnehmen. *Christian von Arx*

46/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Nadia Miriam Keller:	
Die Weisheit, die vor der Tür sitzt	3
Interreligiöser Spaziergang	
durchs Niederamt	4
Aus den Pfarreien	5–18
Die Papstwahl am Bodensee	19

Heiliger Berg

Wie vom Himmel gefallen sieht er aus, der riesige Klotz, der mitten in der australischen Savanne aufragt. Selbst wenn man den roten Fel-



sen bereits auf vielen, ja zu vielen Fotos gesehen hat, ist sein Anblick in natura ein tief beeindruckendes Erlebnis. Kein Wunder haben die Aborigines, die Ureinwohner des fünften Kontinents, das Felsmassiv zur heiligen Stätte erklärt.

Sie haben ihm auch einen Namen gegeben: Uluru, Schattenplatz. Es ist eine schlichte Bezeichnung für einen heiligen Ort, aber in ihrer beschreibenden Einfachheit passend. Ganz im Unterschied zum Namen, unter welchem das steinerne Monument Weltbekanntheit erlangt hat. Als 1873 William Gosse als erster Europäer das markante Felsgebilde erblickte, nannte er es Ayers Rock, nach Sir Henry Ayers, dem Premierminister von Südastralien.

Einen kolonialen Namen erhalten hat auch eine andere spektakuläre geologische Formation in der Nachbarschaft des Uluru. Ernest Giles, der die Felsengruppe 1872 sichtete, wählte als Dank für die Unterstützung durch das württembergische Königshaus den Vornamen der Königin: Olga. In der Sprache der Ureinwohner heissen die Olgas hingegen ebenso simpel wie präzise «Kata Tjuta», viele Köpfe. Die Kata Tjuta sind wie der Uluru aus dem Erosionsschutt eines einst gewaltigen Gebirges entstanden.

Giles, der «Entdecker» der Olgas, soll es gewesen sein, der als erster den Uluru bestiegen hat. Das war lange, bevor der Ayers Rock zum touristischen Magneten wurde. Viele Jahrzehnte mussten die Ureinwohner es hinnehmen, dass Menschen aus aller Welt sich über ihre Bitte, den heiligen Berg nicht zu besteigen, hinwegsetzten. Gründe, den Uluru nicht zu erklimmen, gibt es viele. Die Anangu, die traditionellen Landeigentümer des Uluru-Kata-Tjuta-Nationalparks, nennen neben der spirituellen Bedeutung des Felsens und der Sicherheit auch ökologische Argumente. Das Fehlen von sanitären Einrichtungen hat zur Folge, dass bei Regen die Hinterlassenschaften der Besucher in die Wasserlöcher am Fuss des Felsens gespült werden.

Bereits jetzt ist der Uluru zuweilen geschlossen, wenn es zu heiss, zu windig oder zu nass ist oder auch aus kulturellen Gründen. Ab 26. Oktober 2019 ist der heilige Berg für Klettertoureuren endgültig gesperrt. Dies hat das Leitungsgremium, das den Nationalpark verwaltet, beschlossen. Die Schliessung ist ein Gewinn für alle: Um die Grossartigkeit des Uluru zu erfahren, muss man ihn nicht bestiegen haben.

Regula Vogt-Köhler

WELT

Neues Rekordjahr auf dem Jakobsweg

Auch 2017 werden die Pilgerströme auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela wieder eine neue Höchstmarke erreichen. Laut den neusten veröffentlichten Zahlen der nordspanischen Apostelstadt trafen bis Ende Oktober offiziell 290 799 Pilger ein. Die bisherigen Rekordankünfte von 2016 (277 854) und dem Heiligen Jakobusjahr 2010 (272 417) werden somit weit übertroffen. Laut der vorläufigen Jahresstatistik war der August der zulaufstärkste Monat, gefolgt von Juli und September. In Mode kommen neuerdings Pilgerschaften im Winter. Mancher echte Jakobspilger findet dann Stille und Einsamkeit ohne Massenandrang.

40 000 Unterschriften «Pro Pope Francis»

Mehr als 1100 bekannte Persönlichkeiten aus allen Teilen der Welt haben bisher die Initiative «Pro Pope Francis» unterzeichnet. Die im Internet einsehbare Liste lese sich wie ein «Who is who» der Theologie in der katholischen Weltkirche, freute sich der Wiener Pastoraltheologe und Werteforscher Paul Zulehner als einer der Initiatoren des Projekts. In einer Statistik listet Zulehner Unterstützer aus knapp 50 Ländern auf. Neben diesen namentlich bekannten Persönlichkeiten haben sich auf der in elf Sprachen gestalteten Website www.pro-pope-francis.com mittlerweile weitere knapp 40 000 Personen dem direkt an Franziskus gerichteten Offenen Brief angeschlossen.

VATIKAN

Johannes Paul I. starb an Herzversagen

Zum Tod des 33-Tage-Papstes Johannes Paul I. sind bisher unbekannt Details aufgetaucht. Demnach klagte der Papst wenige Stunden vor seinem Tod am 28. September 1978 über starke Schmerzen im oberen Brustbereich, wollte aber keinen Arzt rufen lassen. Das unerwartet frühe Ende des Pontifikats hatte Spekulationen über eine mögliche Ermordung wachgerufen. Die Vizeanwältin des Seligsprechungsverfahrens für Johannes Paul I., Stefania Falasca, hat jetzt bisher nicht öffentliche Dokumente in einem Buch veröffentlicht («Papa Luciani – Chronik eines Todes»). Gestützt darauf meldete Radio Vatikan am 5. November: «39 Jahre nach seinem plötzlichen Tod steht nun einwandfrei fest, dass Papst Johannes Paul I. an einem Herzversagen starb.»

Papst beklagt Doppelmoral bei Amtsträgern

Papst Franziskus hat die Doppelmoral auch bei Kirchenführern beklagt. Ein «häufiger Mangel» bei staatlichen wie auch kirchlichen Amtsträgern sei, an andere Forderungen zu stellen, die man selbst nicht erfülle, sagte der Papst am letzten Sonntag beim Angelusgebet

auf dem Petersplatz. Die Stärke der Autorität liege vor allem im guten Beispiel. Schlecht ausgeübte Amtsgewalt erzeuge hingegen Misstrauen, Feindseligkeit und Korruption. Christen dürften nicht nach Ehrentiteln, Amts- oder Vorrangstellungen streben. «Beseidenheit ist wesentlich für ein Leben gemäss der Lehre Jesu», der nicht gekommen sei, um sich bedienen zu lassen, sagte Franziskus.

SCHWEIZ

Jugendfestival zum Reformationsjubiläum

Über 4700 Jugendliche aus der ganzen Schweiz feierten vom 3. bis am 5. November mit dem Jugendfestival «Reformation» in Genf das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation. Mit der «Nacht der Lichter» mit Frère Alois und Brüdern der Communauté von Taizé startete der Grossanlass. Nach dem feierlichen Sternmarsch traf man sich zur Eröffnungsfeier beim Reformationsdenkmal. Den Abschluss bildete der SRF-Fernsehfestgottesdienst am Sonntagmorgen aus der Kathedrale St-Pierre. Getragen wurde der Grossanlass vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) in Zusammenarbeit mit freikirchlichen Verbänden und weiteren Jugendverbänden.

Neue Website für Notfallseelsorge Schweiz

Krisen können Menschen plötzlich und ohne Vorwarnungen treffen. Die Notfallseelsorge Schweiz (NFS) ist in solchen Situationen da – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auf den 1. November hat die Arbeitsgemeinschaft der NFS ihre Website www.notfallseelsorge.ch aufgefrischt. Braucht jemand Hilfe, kann der eigene Wohnkanton auf der interaktiven Karte auf der Homepage gewählt werden und schon erscheint die Telefonnummer, wo Hilfestellung geleistet wird. Die Notfallseelsorger und -seelsorgerinnen «sind dazu ausgebildet, Menschen in existenziellen Krisen professionell zu begleiten», heisst es auf der Website.

Quellen: kath.ch/kh

WAS IST ...

... ein heiliger Berg?

Berge spielen in allen Religionen eine bedeutende Rolle. Sie gelten als Bindeglieder zwischen Himmel und Erde, und viele religiöse Überlieferungen kennen einen heiligen Berg, der als Mittelpunkt der Welt angesehen wird. Der Aufstieg zum Gipfel eines heiligen Bergs gilt als Symbol für den inneren Läuterungsweg des Menschen, der die Begegnung mit dem Göttlichen vorbereitet. Heilige Berge sind vielerorts Stätten der Offenbarung, so zum Beispiel der Sinai. Auch im Neuen Testament kommt dem Berg Symbolgehalt zu. So steigt Jesus auf einen Berg, um die zwölf Jünger zu konstituieren und um zu beten. rv

Ein Blick für die Welt und ein Herz für Gott

WEISHEIT 6,12–16

Strahlend und unvergänglich ist die Weisheit; wer sie liebt, erblickt sie schnell, und wer sie sucht, findet sie. Denen, die nach ihr verlangen, kommt sie zuvor und gibt sich zu erkennen. Wer sie am frühen Morgen sucht, braucht keine Mühe, er findet sie vor seiner Türe sitzen. Über sie nachzusinnen, ist vollkommene Klugheit; wer ihretwegen wacht, wird schnell von Sorge frei. Sie geht selbst umher, um die zu suchen, die ihrer würdig sind; freundlich erscheint sie ihnen auf allen Wegen und kommt ihnen entgegen bei jedem Gedanken.

Einheitsübersetzung

Eine Weisheit, die einfach auf meiner Türschwelle sitzt? Ich weiss nicht, wie es auf anderen Türschwellen aussieht – auf meiner sitzt und geht alles Mögliche, aber die reine Weisheit ist selten dabei. Wie sieht diese Weisheit überhaupt aus? Wie klingt sie? Wie fühlt sie sich an? Ja, bevor ich die Tür öffne und nach ihr Ausschau halte, sollte ich mir wohl bewusst werden, was Weisheit überhaupt ist. Was verbirgt sich hinter diesem schillernden Begriff, der so eindeutig klingt und doch so vieldeutig ist? Erfahrung, Wissen, Klugheit, Unschuld, Souveränität, Gerechtigkeitssinn, Humor, Liebe – so vieles spielt eine Rolle, wenn es um Weisheit geht. Und doch ist die Weisheit mehr als die Summe all dessen. Sie hat eine eigene Qualität.

Für den antiken Menschen des alten Orients hat Weisheit vor allen Dingen etwas mit Wissen und Verstehen zu tun. Es braucht ein aufmerksames Auge für die Welt und ihre Gesetze; gleichzeitig aber auch das Wissen darum, dass das eigene Verstehen Grenzen hat, weil diese Welt Gottes Welt ist – eine von Gott ersonnene und erschaffene Welt. Der grosse König Salomo ging in die Geschichte ein als der «weise König». Er will nicht einfach nur Macht ausüben, sondern ein guter König sein, ein gerechter und weiser König. Im Traum bietet ihm Gott die Erfüllung eines Wunsches an. Und Salomo wünscht sich weder unfassbaren Reichtum, noch unendliche Macht. Er wünscht sich ein «hörendes Herz», damit er die Menschen versteht, erkennt, was sie brauchen und damit er im Hören auf Gott kluge Entscheidungen treffen kann. Der weise Mensch hat also einen Blick für die Welt und ein Herz für Gott.

Dietrich Bonhoeffer hat das folgendermassen festgehalten: «Weisheit ist etwas anderes als Wissen und Verstand und Lebenserfahrung. Weisheit ist das Geschenk, den Willen Gottes in den konkreten Aufgaben des Lebens zu erkennen.»

Das alles ist aber noch keine klare Definition. Vielleicht gibt es die auch gar nicht. Viel-



Vielleicht begegnet uns die Weisheit im Gesicht eines alten Menschen oder in der Frage eines Kindes?

leicht lässt sich Weisheit eben nicht einfach in eine Begriffsschublade stopfen. Heisst es nicht in unserem Text, sie wird sich mir zu erkennen geben? Dazu brauchen wir einen aufmerksamen Blick und ein hörendes Herz. Ich werde meine Intuition brauchen, wenn ich sie finden möchte. Vielleicht begegnet sie mir im Gesicht des alten Mannes mit seiner unbesiegbaren Würde im Blick. Vielleicht aber auch in dem unschuldigen Kind, das mit einem unbedarften Satz mein ganzes Weltbild in Frage stellt. Vielleicht in der Frau, die immer Rat weiss und für andere da ist. Vielleicht in dem jungen Mann, der mit glänzendem Verstand jeden Schachzug erahnt und komplizierteste Gleichungen auf Anhieb ver-

steht, der aber auch weiss, dass er letztendlich nichts weiss.

Ich glaube nicht, dass die Weisheit nur ein Gesicht, nur eine Gestalt hat. Sie schillert durch die Welt und begegnet uns oft gerade dort, wo wir sie am wenigsten erwarten. Da, wo Menschen um ihren Platz in der Welt wissen, weil sie Gott seinen Platz lassen, da sitzt sie auf Türschwellen, begegnet auf Marktplätzen, schwirrt durch Träume, leitet Entscheidungen und gibt Orientierung. Sie lässt sich finden, wenn wir aufrichtig nach ihr suchen. Verwechseln wir Weisheit nicht einfach mit Belesenheit, Intelligenz, mit Schläue oder Gerissenheit ... sonst könnte es geschehen, dass wir sie verpassen!

Nadia Miriam Keller

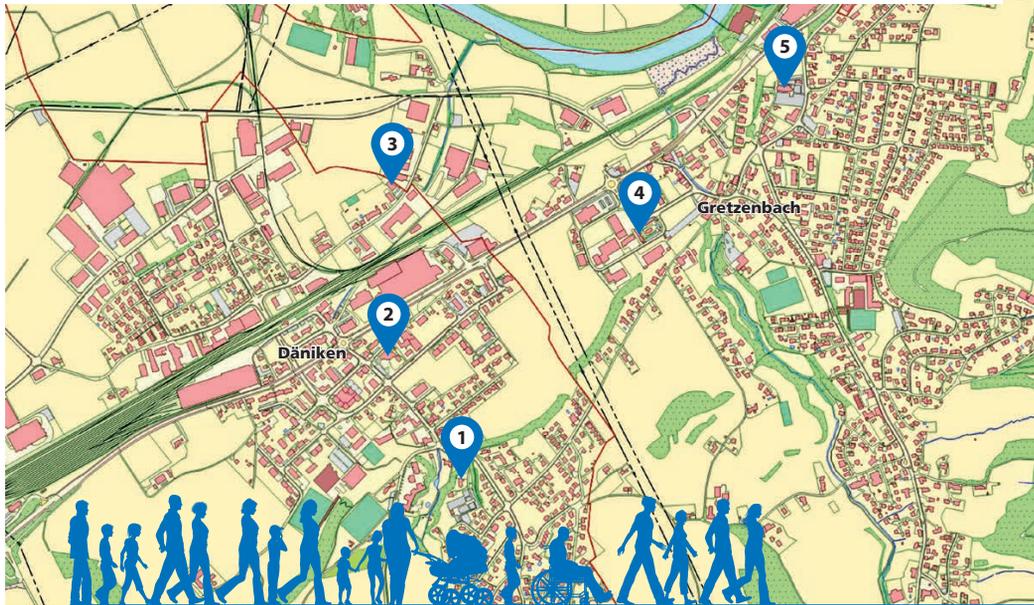
Dekanat Olten Niederamt

Anlass der «Woche der Religionen» im Niederamt

Das wichtigste Ereignis in der Geschichte...



Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



Sonntag, 12. November 2017, 09.30 – 12.00 Uhr

Thema: **Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums**

Programm

09.30 Uhr	1) Evangelisch-reformierte Kirche, Eicherstrasse 10, Däniken
ca. 09.50 Uhr	2) Römisch-katholische Kirche (Beitrag zum Judentum), Josefstrasse 1, Däniken
ca. 10.20 Uhr	3) Sikh-Zentrum (Gurdwara), Schachenstrasse 39, Däniken
ca. 11.00 Uhr	4) Buddhistisches Thai-Zentrum «Wat Srinagarindravararam», Im Grund 7, Gretzenbach
ca. 11.40 Uhr	5) Römisch-katholische Kirche (Beitrag zum Islam), Kirchweg 10, Gretzenbach
ca. 12.00 Uhr	Apéro bei der römisch-katholischen Kirche (offeriert), Kirchweg 11, Gretzenbach

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Transferangebot zwischen einzelnen Posten. Mitfahrgelegenheit aus Olten um 09.00 Uhr: Bahnhof/Bushaltestelle Veloständer. Anmeldung: info@offenekirche-olten.ch

KANTON **solothurn**

Fachstelle Integration
Ambassadorshof
4500 Solothurn
integration@ddi.so.ch
www.integration.so.ch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM

Zum zweiten Mal im Niederamt

Am Sonntag, 12. November, im Rahmen der gesamtschweizerischen «Woche der Religionen», findet erneut ein interreligiöser Spaziergang durch das Niederamt statt. Ein ähnlicher Anlass hat am 28. Oktober (ebenfalls zum zweiten Mal) in Walterswil zahlreiche Teilnehmende versammelt. Man konnte dort schon Antworten auf die Frage «Was ist das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Buddhismus und Christentums?» erkunden. In Däniken und Gretzenbach werden zusätzlich Vertreter des Sikhismus, des Islam und des Judentums dazu Stellung nehmen können.

Auch ein Atheist marschierte mit

Der erste solche Spaziergang in 2016 hat mehr Menschen angezogen als ursprünglich gedacht. Ca. 130 Personen aller Alters- und Religionsgruppen haben daran teilgenommen. Unterwegs hat ein Besucher der Presse (dem «Oltner Tagblatt») gegenüber geäußert, dass auch er – als Atheist – sich zu dieser Veranstaltung eingeladen fühlte: ein Beispiel dafür, dass an dieser Veranstaltung alle willkommen sind – Menschen aller Altersgruppen, jeder Weltanschauung und Gesinnung.

Transferangebot aus Olten

Der Verein Offene Kirche Region Olten unterstützt durch die Fachstelle Integration des Kantons Solothurn, bietet eine Transportmöglichkeit im Kleinbus zwischen einzelnen Stationen an. Dieses Angebot wissen besonders Menschen mit beschränkter Mobilität (auch mit Rollstuhl) zu schätzen.

Wieslaw Reglinski



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 12. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 14. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 16. November

09.45 evang.-ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 17. November

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Konferenz der PräsidentInnen und Präsidenten der kirchlichen Vereine des Pastoralraums

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr, Pfarrsaal von
St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten

Der Pastoralraumrat und die Pastoralraumleitung laden die Präsidentinnen und Präsidenten der kirchlichen Vereine sowie die Verantwortlichen kirchlicher Gruppen in den Pfarreien des Pastoralraums zu dieser zweiten Konferenz ein. Wie im letzten Jahr dient der Abend zum Rückblick, Ausblick, Austausch und Absprache von Terminen im kommenden Jahr.

Informationsabend für den Firmweg 2018 der Pfarreien im Pastoralraum Olten

Mittwoch, 22. November, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten.

Am 29. September 2018 können Jugendliche, die momentan das 9. Schuljahr besuchen, das Sakrament der Firmung empfangen. Zur Vorbereitung nehmen diese Jugendlichen verbindlich an den Anlässen des «Firmwegs 2018» teil.

Der Firmweg wird am Informationsabend den Jugendlichen und deren Eltern näher vorgestellt.

Dies ist ein gemeinsamer Informationsabend für alle Firmlinge von Olten, Starrkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen.



Taizé Basel Europäisches Jugendtreffen

Vom 28.12.2017 bis 01.01.2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – zum 40. Europäischen Jugendtreffen zusammenkommen.

Das Treffen wird von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) organisiert, zusammen mit den verschiedenen Kirchen.

Für die Teilnehmenden suchen wir Haushalte, die 2m² zum Übernachten anbieten.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7)

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Einladung zur ordentlichen Budgetversammlung der Römisch-katholischen

Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Dienstag, 21. November 2017, 20.00 Uhr

Pfarreizentrum St. Marien

Traktanden

- 1) Begrüssung, Mitteilungen und **Wahl der Stimmenzählenden**
- 2) **Traktandenliste**
- 3) **Protokoll** der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2017
- 4) **Orientierung** über den **Voranschlag 2018**
Orientierung über:
 - die Laufende Rechnung (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von Fr. 4'558'735.15 und Erträgen von Fr. 4'560'296.00
Der Voranschlag schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'560.85
 - die Investitionsrechnung 2018 mit Fr. 250'000.00
 - die Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 80'000.00
 - den Finanzplan
 - den Steuerfuss
- 5) Genehmigung des **Voranschlages 2018**
 - a) **Genehmigung** des Voranschlages 2018
 - b) **Genehmigung** der Investitionsrechnung 2018
 - c) **Genehmigung** Bildung Vorfinanzierung 2018 für die Innenrenovation Kirche St. Martin
 - d) **Festsetzung** des Steuerfusses 2018
 - e) **Schlussabstimmung** nach § 65 GG
- 6) **Überführung der Ecce Homo Kapelle** aus dem Eigentum der röm. kath. Kirchgemeinde ins Eigentum der röm. kath. Kultusstiftung
- 7) **PRO:** Stand der staatskirchenrechtlichen Belange
- 8) Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten am 19.30 Uhr. Interessierte können das Protokoll vom 29.06.2017 sowie ein Exemplar des Voranschlages 2018 ab sofort auf der Verwaltung (Grundstrasse 4) sowie beim Pfarreisekretariat, Engelbergstrasse 25, beziehen.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 12. November 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Blumenschmuck Klosterkirche
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 14. November, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag 5. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 10. Dezember,

Adventsfeier im Josefsaal



LICHTPUNKT

Heiliger Martin,
dein Leben wolltest du in Schlichtheit, Einfachheit und Stille leben. Als Mönch wolltest du leben. Ohne Pomp und Prunk, ganz Gott und deinem Nächsten zugewandt. Ob Kranke, Arme oder Suchende – sie alle haben unter deinem Mantel Platz gefunden. Schutz, Zuflucht und Heimat hast du vielen gegeben. Deine Liebe und Zuwendung haben sie erfahren. Viel hat dein Weg von dir verlangt.
Dass du aus deinem Elternhaus gingst.

Dass du die Strapazen und Gefahren von weiten Reisen auf dich nahmst.

Dass du dich für deine Gegner eingesetzt hast.

Dass du den Auftrag Bischof zu werden annahmst.

Dass du in den Menschen immer deinen Nächsten sahst.

Dass du dich immer wieder für das Gute entscheidest.

Du gingst deinen Weg mutig und aufrecht, warst standhaft und fest

in deinem Auftrag und Glauben, dem Glauben an den dreieinigen Gott.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. November

18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil
Dreissigster für Josef Bucher
Jahresgedächtnis für Amanda Hürzeler und Angehörige
Jahrzeit für Emma Weber, Norbert Schneider-Di Gregorio, Elisabeth und Hermann Schneider-Huber, Elisabeth Schneider und Elisabeth Huber, Margrith und Emilio Camponovo-Moll, Hugo Schneider

Sonntag, 12. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Abt Dr. Urban Federer
11.30 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. November

19.30 Gebetskreis
in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Bienenwachs-Kerzenziehen

Samstag, 11. November

14.00–17.30 und 19.00–21.30 Uhr

Sonntag, 12. November

14.00–17.30 Uhr

Pfarreiheim St. Martin, Olten

Kosten: Fr. 3.50 / 100 g

Den einzigartigen Geruch von Bienenwachs ...

Unter kundiger Anleitung selber eine Kerze ziehen ...

Selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, die Wärme und

Licht verbreiten ... Mit der Partnerin/dem Partner, den

Kindern, dem Enkelkind, dem Patenkind

etwas gemeinsam machen ...



Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr

Kirche St. Martin

Eröffnungskonzert

Mit dem Originalprogramm des ersten Bach-Orgelkonzertes von 1840, gegeben von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

An den Orgeln

Christoph Mauerhofer

Francesco Saverio Pedrini

Hansruedi von Arx

Türkollekte / Dauer rund 70 Minuten

Zum Festtag unseres Kirchenpatrons St. Martin von Tours am 12. und 13. November

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr

Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)

Der Gottesdienst wird vorbereitet vom Familien-Gottesdienst-Team.

Der Kinder- und Jugendchor Olten-Starrkirch-Wil singt unter der Leitung von Michaela Gurten rhythmische und bewegende Lieder.

Anschliessend kocht «Pro Ticino» wiederum für alle ein feines Risotto zu einem moderaten Preis. Die MinistrantenleiterInnen helfen im Hintergrund tatkräftig mit.

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr

Festgottesdienst

Am Sonntag findet der Festgottesdienst zum Patrozinium statt.

Als **Festprediger** begrüßen wir Dr. Urban Federer, Abt des Benediktiner-Klosters Einsiedeln.

Der **Kirchenchor St. Martin** singt die festliche Messe chorale für Chor und 2 Orgeln von Charles Gounod und ein «Ave Maria» vom selben Komponisten.

Die Messe ist auf der Melodie einer der gregorianischen Intonationen des Credos aufgebaut. In jedem Satz

erklingt sie, oft gar mehrmals, aber immer mit einer neuen Harmonie unterlegt. Das Credo wird gregorianisch mit der Gemeinde gesungen. Das «Et in carnatus est» wird in der Version von Gounod eingeschoben. An den beiden Orgeln spielen Renata Derendinger und Hansruedi von Arx, ausser der Messe auch noch ein Pastorale a due organi von Ferdinando Bonazzi und das Finale zum Martinslied von Iso Rechsteiner. Die Gesamtleitung hat Silvan Müller.

Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle zum **Apéro in den Bibliothekssaal** eingeladen. Der Apéro wird durch die Frauengemeinschaft St. Martin organisiert.

Besonders begrüßen wir auch die Brüder und Gesellen der St.-Martins-Bruderschaft und ihre Gäste. Wie gewohnt trifft sich die St.-Martins-Bruderschaft nach dem Festgottesdienst zum festlichen Mittagessen. Dabei dürfen sie auf die Mithilfe der Turnerinnen des SVKT zählen.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und Gästen ein frohes und gemütliches Patrozinium.

Andreas Brun und Mario Hübscher

St.-Martins-Bruderschaft Olten

76. MARTINS-FEST

Am **Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr**, ehrt die St.-Martins-Bruderschaft zusammen mit den Pfarreiangehörigen und vielen Gläubigen der Region unseren Kirchenpatron mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Martin.

Der Kirchenchor St. Martin singt unter der Leitung von Silvan Müller die Messe chorale von Charles Gounod. Nach dem Gottesdienst ist die ganze Festgemeinschaft zum Apéro, der von der Frauengemeinschaft St. Martin offeriert wird, in den Bibliothekssaal eingeladen.

Der Martinsrat entbietet den Martinsbrüdern und -gesellen herzlichen Gruss und Willkomm zum hohen Festtag. Mögen sich alle in brüderlichem Geist einfinden zu Gottesdienst und frommer Besinnung, zur Bekräftigung des Gelöbnisses und unseres Wahlspruchs im Sinne unserer Satzungen und zur Pflege von Geselligkeit und Freundschaft in Wohlgeneigtheit.

Ein besonders herzlicher Willkommgruss gilt in unserem Jubiläumsjahr dem Zelebranten und Festprediger Dr. Urban Federer, Abt des Benediktiner-Klosters Einsiedeln. Ebenso herzlich begrüßen wir unsere Ehrengäste geistlichen und weltlichen Standes, insbesondere Nationalrat und CVP Parteipräsident Dr. Gerhard Pfister, die Delegation des löblichen Kapuzinerklosters Olten mit dem Guardian Br. Josef Bründler und die Ehrengesandten der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd und der Bruderschaft Sanctae Margaritae Solothurn.

Am Festtag von St. Martin werden zwei Anwärter als Gesellen aufgenommen und der Geselle Peter Walter feierlich zum Martinsbruder ernannt.

Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle in gegenseitiger Wohlgeneigtheit wiederum zu einem Tag besinnlicher Einkehr und festlicher Freude werden.

Martin Restelli, Obmann

Samichlausaktion 2017

der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d' Familie»

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen:

www.nikolausolten.ch oder Sekretariat Katholische Kirche Olten, 062 287 23 11

Elternabend Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr**, findet im Josefsaal der Pfarrei St. Martin der Elternabend der 4. Klassen des Pastoralraumes statt. Wertvolle Informationen zu den Vorbereitungen auf das Sakrament der Versöhnung und den Versöhnungsweg werden in abwechslungsreicher Art vermittelt. So wird es den Eltern möglich, ihre Kinder in dieser Zeit zu begleiten und unterstützen.

Katechetinnen des Pastoralraumes Olten und Pfarrer Mario Hübscher.



Aktion Sternsingen

In Olten und Trimbach werden Kinder sich verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern von Bethlehem zu singen und Wohnungen zu segnen. Mit ihrem Gesang engagieren sich die Sternsingerinnen und Sternsinger gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse zum Mitmachen gesucht.

(Nähere Angaben finden Sie auf Seite 7)



Taizé Basel Europäisches Jugendtreffen

Vom **28.12.2017 bis 01.01.2018** werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – zum 40. Europäischen Jugendtreffen zusammenkommen. Das Treffen wird von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) organisiert, zusammen mit den verschiedenen Kirchen.

Für die Teilnehmenden suchen wir Haushalte, die 2m² zum Übernachten anbieten.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7)

Olten St. Marien

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Iffenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. November

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira / Andreas Brun
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 14. November

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 15. November

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Adeline Lanz-Wyss

Freitag, 17. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Theo Studer, Bertha und Erwin
Stulz-Moll, Edgar Hufschmid

In Gemeinschaft Adventskränze binden

Samstag, 25. November, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Grotto unterhalb der Marienkirche.

Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere

Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht etc.
Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen, die dann mit den Tannenzweigen zusammengebunden werden können.

Die Ministranten verkaufen selbstgemachte Adventskränze und Adventsgestecke

Samstag, 25. November zwischen **13.30 und 16.00 Uhr** im Grotto der Marienkirche und am **Sonntag, 26. November** nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellung per Mail oder per Telefon möglich: Kath. Kirche Olten 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch.

Aktion Sternsingen



In vielen Orten ist es ein alter Brauch, dass sich Kinder verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern von Bethlehem zu singen.

Auch in Olten und Trimbach werden Kinder unterwegs sein. Sie segnen die Wohnungen mit dem bekannten Zeichen:

20 * C + M + B + 17

Christus Mansionem Benedicat
(Christus segne dieses Haus)

Mit ihrem Gesang engagieren sich die Sternsingerinnen und Sternsinger gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse zum Mitmachen gesucht.

Proben im Pfarrsaal St. Marien

Engelbergstrasse 25, Olten
Dienstag, 28. November 17.30–19.00
Dienstag, 12. Dezember 17.30–19.30
Samstag, 6. Januar 10.00–11.30

Hausbesuche

Sonntag, 7. Januar 13.30–18.00
Gottesdienst mit anschl. Dreikönigskuchenessen
Sonntag, 6. Januar 17.30
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Sonntag, 7. Januar 11.00
St. Marien

Über 30 Personen lauschten dem Vortrag über Bruder Klaus

Der Theologe und Historiker Urban Fink aus Oberdorf SO sprach in Olten über Niklaus von Flüe, genannt Bruder Klaus aus Anlass seiner Geburt vor sechshundert Jahren. Bruder Klaus werde auch heute als «erratische» Persönlichkeit empfunden, wobei sein Fasten und die Trennung von seiner Familie befremdend wirkten. Bruder Klaus suchte die mystische Einheit in Gott, wie man sich das nicht radikaler vorstellen könne. Obwohl Analphabet erlangte er ein umfassendes Verständnis der christlichen Botschaft.

Fassbar sei Bruder Klaus durch sein Meditationsbild, das er offenbar selber ausdachte und mit dem er seinen Glauben zusammenfasste: Alles gehe von Gott aus und kehre wieder zu ihm zurück. In einem Dankesbrief an den Rat der Bürger von Bern, formulierte Bruder Klaus fast beiläufig aus dem christlichen Glauben hergeleitete

Grundsätze: Aufeinander hören, Schwache in Schutz nehmen, für Gerechtigkeit eintreten, dankbar sein für Erfolg, Friede sei allweg in Gott etc. In einem andern Brief riet Niklaus von Flüe, die gütliche Einigung einem Gang vor den Richter vorzuziehen. Sein: «Machet den Zun mit zuo wit» richtete sich an gierige Landsleute, die zunehmend das Ackerland der Allmenden in privates Weideland umwandelten. Im Jahre 1481 gelang es Bruder Klaus durch einen nicht näher bekannten Rat, einen ernsthaften Konflikt zwischen Stadt- und Länderräten der Eidgenossenschaft beizulegen. Das daraus hervorgegangene «Stanser Verkommnis» war die Grundlage der dreizehnörtigen Eidgenossenschaft bis zu ihrem Untergang 1798.

Bruder Klaus wird bis heute als Ratgeber und Friedensstifter aufgesucht und verehrt. Durch die beiden Weltkriege, welche die Schweiz unbeschadet überstand, wurde Bruder Klaus auch die zivilreligiöse Rolle eines über den Konfessionen stehenden Landesvaters zugehört.

Christoph Fink, Olten



Elisabethengottesdienst

Dem Fest der Elisabeth von Thüringen (+1231) widmet die Frauengemeinschaft den Gottesdienst vom **Mittwoch, 16. November, 9 Uhr**. Sie fasziniert als ungewöhnliche und mutige Frauengestalt ihrer Zeit. Im Zeichen ihres Vermächtnisses engagiert sich das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF, dem die Kollekte zufließen wird. Das Elisabethenwerk spannt Frauennetzwerke in die ganze Welt zusammen. Aus dem Geist der Hl. Elisabeth macht es sich stark für Projekte in Afrika, Südamerika und Indien und fördert die Weiterbildung, die Einkommensverbesserung und die politische Partizipation von Frauen.

Elternabend Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr**, findet im Josefsaal der Pfarrei St. Martin, Olten, der Elternabend der 4. Klassen des Pastoralraumes statt. Wertvolle Informationen zu den Vorbereitungen auf das Sakrament der Versöhnung und den Versöhnungsweg werden in abwechslungsreicher Art vermittelt. So wird es den Eltern möglich, ihre Kinder in dieser Zeit zu begleiten und unterstützen.

Katechetinnen des Pastoralraumes Olten und
Pfarrer Mario Hübscher.

Einteilungssitzung LektorInnen und KommunionsspenderInnen

Am **Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr**, Pfarrsaal, treffen sich die Mitglieder zur Einteilungssitzung.

Krippenspiel am Heiligen Abend in der Marienkirche

Was wäre ein Krippenspiel ohne Darsteller, Sängerinnen und Sänger, ohne Band? Darum brauchen wir Euch, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gottis, Opas, Tanten und Cousins.

Die **Proben** finden jeweils an folgenden Daten im Pfarrsaal St. Marien statt:

Samstag, 02.12., 9.30 Uhr
Samstag, 09.12., 9.30 Uhr
Samstag, 16.12., 14 Uhr
Hauptprobe: 23.12., 9.30 Uhr
Vorprobe vor dem Krippenspiel: 24.12., 15.30 Uhr

Krippenfeier am Heiligen Abend, 24.12., 17 Uhr

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Kultur und Herkunft!

Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche auf.

Christoph Mauerhofer, Christina Schenker,
Olivia Imhof und Andreas Brun



Taizé Basel Europäisches Jugendtreffen

Vom 28.12.2017 bis 01.01.2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – zum 40. Europäischen Jugendtreffen zusammenkommen. Das Treffen wird von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) organisiert, zusammen mit den verschiedenen Kirchen.

Das Treffen verbindet Menschen, mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen.

Die vorwiegend jungen Menschen sind eingeladen ihr Leben und ihren Sinn für Solidarität, Vertrauen, Freundschaft, Versöhnung und Frieden zu vertiefen. Die Teilnehmer erwartet ein vielfältiges Programm welches durch feste Gebets- und Gesprächszeiten strukturiert ist. Viele Veranstaltungen finden in Basel in der St. Jakobshalle statt.

Für die Teilnehmenden werden Schlafplätze gesucht

Die Kirchen in Olten und Umgebung machen als Gastgemeinden mit und wollen 500 Schlafplätze anbieten. Wir suchen deshalb Haushalte, die mindestens zwei Personen aufnehmen können.

Die Teilnehmenden brauchen kein Bett, sie bringen eine Matte und einen Schlafsack mit. 2m² freie Bodenfläche genügen. Die Mittag- und Abendessen bis am 31. Dezember sind von Taizé Basel organisiert. Die Gastgemeinden stellen ein einfaches Frühstück und wenn möglich, das Mittagessen am 1. Januar bereit. Tagsüber, von 8 bis 22 Uhr, sind die Gäste ausser Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen.

Der Tageseinstieg wird in den Kirchen in Olten stattfinden und ist öffentlich. Anschliessend reisen die Gäste nach Basel.

Informationen

Um Gäste aufzunehmen und für weitere Informationen wenden Sie sich an das Sekretariat oder an Olivia Imhof, Praktikantin.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. November

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira / Andreas Brun
parallel dazu Schülerfeier
Jahrzeit für Hedwig Hufschmid,
Anna Peier-Hafner

Sonntag, 12. November

11.00 Wort und Brot – Feier
Antonia Hasler

Kollekte: gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Montag, 13. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 15. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 16. November

09.45 Gottesdienst im Oasis

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. November

17.00 Gottesdienst der Missione cattolica
in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Flora und Walter Christ-Kernen,
Ruth und Peter Brotzer-Iberg

Kollekte: Frauengemeinschaft St. Mauritius

Verstorben ist

Cölestine Bärtschi-Zambelli am 29. Oktober
Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Konfessionelles Fenster

Religionsunterricht für 1./2. Klassen

Samstag, 11. November

15.30–17.30 Uhr in der Mauritiusstube

Thema: Kirchenjahr

Anschliessend um 17.30 Uhr gemeinsamer Besuch der Eucharistiefeier mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Schülerfeier für Kinder 1.–3. Klasse

Samstag, 11. November

Der Anlass beginnt im Pfarreigottesdienst um 17.30 Uhr. Anschliessend begibt sich die Gruppe in die Mauritiusstube zu einer altersgerechten Feier zum Thema «St. Martin». Zum «Vater unser» kehren die Kinder wieder zur Pfarrgemeinde in die Kirche zurück.

Wort & Brot – im Dialog feiern

Sonntag, 12. November, 11.00 Uhr

in der Mauritiuskirche

Diese Reihe von Sonntagsgottesdiensten mit Kommunionempfang richtet sich an Erwachsene. Das Tagesevangelium oder die -Lesung ist Ausgangspunkt, um gemeinsam auf das Wort zu hören und in Dialog zu treten. Im Austausch miteinander kann Gott und dem eigenen Leben gegeben werden. Das anschliessende Teilen des Brotes vertieft die erfahrene Gemeinschaft. Mit ansprechender Musik und Platz für andere Formen – Gottesdienst mal anders feiern!



Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin

Eröffnungskonzert

Mit dem Originalprogramm des ersten Bach-Orgelkonzertes von 1840, gegeben von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

An den Orgeln
Christoph Mauerhofer
Francesco Saverio Pedrini
Hansruedi von Arx
Türkollekte / Dauer rund 70 Minuten

Elternabend Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr**, findet im Josefsaal der Pfarrei St. Martin, Olten, der Elternabend der 4. Klassen des Pastoralraumes statt.

Wertvolle Informationen zu den Vorbereitungen auf das Sakrament der Versöhnung und den Versöhnungsweg werden in abwechslungsreicher Art vermittelt. So wird es den Eltern möglich, ihre Kinder in dieser Zeit zu begleiten und unterstützen. Katechetinnen des Pastoralraumes Olten und Pfarrer Mario Hübscher.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunikanten

Am Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikanten wurden u.a. diverse Ateliers auch der Jugendgruppen JuBla und Minis angeboten. Sogar eine Besichtigung des Kirchturms stand auf dem Programm.

Informationsabend für den Firmweg 2018 der Pfarreien im Pastoralraum

Mittwoch, 22. November 2017

um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal der Marienkirche
Engelbergstr. 25, Olten

Die Familien mit Schüler/innen, welche das 9. Schuljahr besuchen, haben eine persönliche Einladung zugesandt erhalten.

Sollten Sie erst kürzlich nach Trimbach zugezogen sein, oder Ihr Kind geht nicht in der Gemeinde zur Schule, kann es sein, dass Sie keine Post von uns erhalten haben.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse ungeniert ans Sekretariat.



Aktion Sternsingen

In vielen Orten ist es ein alter Brauch, dass sich Kinder verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern von Bethlehem zu singen.

Auch in Olten und Trimbach werden Kinder unterwegs sein. Sie segnen die Wohnungen mit dem bekannten Zeichen:

Die Proben finden im Pfarreizentrum St. Marien, Olten, statt. Für die Trimbacher Kinder wird ein Fahrdienst organisiert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Pfarrblattseite 7.



Die Minis zeigen, was alles während eines Gottesdienstes benutzt wird.



Für die Teilnehmenden suchen wir Haushalte, die 2m² zum Übernachten anbieten.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7)

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. November

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Voranzeige:

Am Samstag, 18. November ist der Pfarrgottesdienst um 19.00 Uhr in Ifenthal.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie konkrete Anliegen, Kritik und Ideen? Es ist uns ein Anliegen, eine Feedback-Kultur in den Pfar-

reien der Katholischen Kirche Olten zu pflegen. Durch den Dialog zum Thema Gottesdienst wollen wir an einer lebendigen Kirche bauen. Die Themen der Umfrage werden aufgenommen und soll am Dienstag, 20. März 2018 im Pfarreizentrum St. Marien mit allen Interessierten vorgestellt und diskutiert werden.

Den Fragebogen finden Sie auf www.katholten.ch oder ist per Mail erhältlich: sekretariat@katholten.ch. Sie können die Fragen in Ihrer Muttersprache beantworten. Den ausgefüllten Bogen legen Sie bitte in den entsprechenden Briefkasten in den Kirchen.

Pastoralraumteam und
Beratungsgremium



Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag 11. November

19.00 Eucharistiefeier

Suhas Pereira, Andreas Brun
Jahrzeiten für:
Verena Bitterli-Studer,
Peter Christ-Bader,
Marie und Erwin Bitterli-Christ,
Annemarie Egger-Bitterli

Kollekte für die gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Voranzeige

Am Samstag 18. November um 19.00 Uhr feiern wie eine Eucharistiefeier in Ifenthal

Allerheiligen 1. November

Wir haben unseren Verstorbenen gedacht. In unserer Pfarrgemeinde ist **Isidor Kunz** am 15. Januar 2017 für immer von uns gegangen. Für ihn wurde eine Kerze angezündet während dem Gottesdienst vom 1. November.

Erntedank auf dem Zwillmatthof

Am Sonntag 29. Oktober wurde für die Ernte gedankt. Nach einer langen Nacht, Zeitumstellung, spazierten die Teilnehmer auf den Zwillmatthof, oder kamen mit dem Auto. Dort stand ein tolles Frühstück bereit. Alles was den Magen freut, wie Röstli, Fleischplatte, Käseplatte, Birchermüsli feine Brote und vieles mehr. Auch die sieben Alphörner, welche von Frauen und Männern gespielt wurden, fanden Platz im Raum, weil draussen war es zu kalt.

Während dem Frühstück und dem Gottesdienst spielte die Alphorngruppe immer wieder schöne Stücke. Diakon Andreas Brun hat zum Thema des Gottesdienstes die Kartoffel gewählt. Ein Nachtschattengewächs, dessen bestes Teil im verborgenen wächst (unter der Erde). Er verglich dies mit der Seele, dem Geist und den Gedanken der Menschen die auch im verborgenen wachsen. Und wie bei der Kartoffel sind auch beim Menschen, die Formen und Grössen verschieden?!



Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 12.11: ore 09.30 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 13.11: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 16.11: ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 17.11.: ore 20.15 St. Marien incontro gruppo giovani.

Domenica 19.11.: Il Forum delle Associazioni Soletta Est in collaborazione con la Missione organizza alle **ore 15.30 presso la Josefsaal** della chiesa di St. Martin in Olten un pomeriggio teatrale. La compagnia «PRIMO SOLE» presenta «**Filumena Marturano**». Commedia in tre atti di Edoardo De Filippo, regia di Cosimo Venneri, **Entrata libera.**

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 11. November

17.00 Eucharistiefeier (Winterzeit)
Jahrzeit für: Erwin und Berta Wyss-von Arx,
Franz und Anna Schenker-Birchler,
Annemarie Schoch-Seglias, Jakob Husi-Dörfliger
Kollekte für: Kolping Schweiz

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 13. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 15. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 16. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Freitag, 17. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Rita Lehmann,
Emma + Josef Gmür-Müller, Rosa Husi,
Albert + Agnes Burger-Huber,
Adolf + Ida Frey-Borer,
Arnold + Emilie Borner-Graf,
Geneveva Ackermann-Kamber, verstorbene
Mitglieder des Gallusvereins
Anschließend HERBSTBOTT des Gallusvereins
im Pfarreiheim

Samstag, 18. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst zum Tag der Völker

TAG DER VÖLKER



Es erwartet uns
wieder ein farbenfroher

Gottesdienst mit Vertretern/-innen

Verschiedener Völker, musikalisch mitgestaltet mit
geistlichen **Chorklängen** aus **Italien** und mit anschlies-
sendem: gemeinsamen **Mittagessen im Alpschul-
haus** feiern wir den «**Tag der Völker**» am **Sonntag,
19. November 2017.**

... Einblicken in andere Kulturen, frohen Begegnungen
... Wir freuen uns auf viel Multikulti!

Der Festtag soll daran erinnern, dass der christliche
Geist die Grenzen zu überwinden hilft zwischen
Schichten, Nationen und Kulturen.

Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet
in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solida-
rität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Plat-
ze oder als Auszusondernder betrachtet wird. Wenn
die christliche Gemeinschaft ihre Mutterschaft
tatsächlich lebt, schenkt sie Nahrung, Orientierung,
Wegweisung, geduldige Begleitung. Sie kommt den
Menschen im Gebet wie in den Werken der Barmher-
zigkeit nahe.

Herzliche Einladung !

«Jesus Christus ist immer in der Erwartung, in den
Migranten und den Flüchtlingen, in den Vertriebenen
und den Heimatlosen erkannt zu werden, und auch auf
diese Weise ruft er uns auf, die Ressourcen zu teilen
und manchmal auf etwas von unserem erworbenen
Wohlstand zu verzichten.»

(Papst Franziskus)

Adventsgottesdienst



mit Bänzenessen am 7. Dezember 2017

Herzliche Einladung
zum Adventsgottesdienst
vom
7. Dezember, 09.15 Uhr.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen
Gottesdienst bei viel Kerzenschein
und anschliessendem Bänzenessen
im Café M. Klein und Gross
sind dazu eingeladen.
Auch Nichtmitglieder sind immer
herzlich willkommen.



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Irischer Weisheitsspruch:

Achte auf deine **Gedanken**,
denn sie werden zu deinen Worten.
Achte auf deine **Worte**,
denn sie werden zu deinen **Taten**.
Achte auf deine **Taten**,
denn sie werden zu deinen **Gewohnheiten**.
Achte auf deine **Gewohnheiten**,
denn sie werden zu deinem **Charakter**.
Achte auf deinen **Charakter**,
denn er wird zu deinem **SCHICKSAL**

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 21. Oktober nahmen wir Abschied von
Salvatore Riso, wohnhaft gewesen an der
Gruebackerstrasse 12, in Wangen. Herr Riso ist in
seinem 69. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihm
den ewigen Frieden.*



Spiel- und Jassabend (anstelle des Kinoabend)

Dienstag, 14. November 2017 um 19.30 Uhr
im Pfarreiheim, oberer Saal



Wie wäre es wieder einmal mit einem spannenden
Spielabend ?

Wir wollen gemeinsam spielen und zusammen einen
schönen Abend geniessen. Bitte nehmt doch eure Lieb-
lingsspiele mit.

Wir freuen uns auf zahlreiche spielfreudige Teilneh-
merinnen

Das Vorbereitungsteam

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr

im Pfarreiheim (OG)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom
27.06.2017
3. Budget 2018
 - 3.1. Voranschlag 2018 (Detailberatung)
 - 3.2. Teuerungszulage 2018 (Antrag KGR: keine)
 - 3.3. Festsetzung des Steuerfusses 2018
4. Orientierung betr. Stand Pastoraler Entwick-
lungsplan PEP
5. Allgemeine Mitteilungen
6. Verschiedenes

**Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden
wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschlies-
send an die Versammlung wird ein kleiner
Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine
grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.**

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2018 sowie das Protokoll der Rech-
nungsgemeindeversammlung können im Sekretari-
at der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail
eingesehen werden. Tel. 062 212 62 26 oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für das katholische Medienzentrum; eine Dienstleistung im Auftrag der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. November

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Erste Jahrzeit für René und Magdalena Hayoz-Meier

Sonntag, 12. November

Kein Gottesdienst
09.30–Chele mit Chend im Pfarreizentrum
10.30

Mittwoch, 15. November

10.15 Eucharistiefeier
im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 16. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier
in der Santelkapelle Pfr. K. Ekeugo

Freitag, 17. November

18.30 Andacht gestaltet von Frauen der Frauengemeinschaft, anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Ministrantenaufnahme
Dreissigster für Therese Brunner-Tschopp
Erste Jahrzeit für Ella Pott-Ollems
Jahrzeit für Imre Csillag-Uhl, Marie Margarita Christ-Bättig, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt, Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 19. November

09.30 Zentrale Eucharistiefeier Kapuziner,
in Hägendorf



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 15. November, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 13. November, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Einladung zur 56. Generalversammlung

Freitag, 17. November 2017

18.30 Uhr Andacht gestaltet von den Frauen der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

19.00 Uhr Imbiss und Generalversammlung im Pfarreizentrum.

- Fahrdienst: Maria Fürst, Tel. 062 216 17 71
- Desserts sind herzlich willkommen, bitte melden bei Gianna Saner, Tel. 062 216 41 29.
- Anmeldung ist keine erforderlich.

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen die an der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interessiert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Aktion Weihnachtspäckli



Die Weihnachtspäckli können abgegeben werden am:

Sonntag, 12. November 2017

von 10.00–11.30 Uhr

Sonntag, 19. November 2017

von 17.00–18.30 Uhr

Mittwoch, 22. November 2017

von 17.00–18.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf.

Wichtig: Bitte jedes Weihnachtspäckli mit allen aufgelisteten Produkten (Kind oder Erwachsene) befüllen. (z.B. Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift & Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal). **Weitere Informationen** unter www.weihnachtspackli.ch ...

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir ihnen, dass Sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.

Ministrantenausflug in den Europapark



Bereits vor Jahrzehnten fuhr unser Dorfpfarrer Franz Xaver Maier ein Mal pro Jahr mit den Ministrantinnen und Ministranten in den Europapark. Nach ein paar Jahren Unterbruch haben wir in diesem Jahr die Tradition wieder aufleben lassen und sind Anfang Herbst mit dem Car ins benachbarte Deutschland gefahren. Bei bedecktem aber mehrheitlich trockenem Wetter waren die Warteschlangen vor den Bahnen nicht übermässig lang. So konnten sich die Minis einen Tag lang schütteln, drehen, wirbeln und sausen lassen.



Das mitgebrachte Pick Nick ergänzten die Meisten mit Süssigkeiten von den Verkaufsständen, und nicht Wenige brachten am Abend als Souvenir ein überdimensionales Stofftier mit nach Hause. Damit wird die Erinnerung an einen schönen Ausflug bestimmt noch lange frisch bleiben!

Edith Tester, Ministrantenverantwortliche



Firmungsvorbereitung

Dienstag, 14. November 2017

18.30–20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel
Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Chele mit Chend

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarreizentrum

Hier darfst du singen, basteln, tanzen, spielen und Geschichten hören.

Judihuj, wir treffen uns um zusammen Kirche zu feiern.

Wir sind: Alle Kinder wie Du, von 4 Jahren bis in die 2. Klasse.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 11. November

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

11.30 Taufe von Alissa Rihm in der Bornkapelle

Die Kollekten sind bestimmt für das Elisabethenwerk

Dienstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 16. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 17. November

19.00 Abendmesse in Kappel

Dreissigster für Margrit Lack-Wyss

Jahrzeit für Walter Richener-Aerni und

Paul und Bertha Aerni-Lack

Die Jahrzeit von Paul und Bertha Aerni-Lack läuft dieses Jahr aus.



Taufe

Am **Sonntag, 12. November**, wird um 11.30 Uhr in der Bornkapelle in Kappel, **Rihm Alissa**, Tochter von Rihm Silvan und Cornelia, wohnhaft in Kappel, getauft.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gotteseegen.

Firmung 2018

Am **Dienstag, 14. November**, Treffen der Auserschulischen von **18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.



Ministranten

Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 14. November**, von **19 bis 20.30 Uhr** im Minitreff Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 16. November**, gemütlicher Nachmittag (Weisch no?) um **13.30 Uhr** im Gemeindegesaal.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Freitag, 17. November**, Znacht nur für Mamis. Treffpunkt um **19.30 Uhr** beim Pfarreiheim.



Weihnachtspäckli Aktion 2017 in Gunzgen

Wer Lust hat, beim Einpacken zu helfen, ist herzlich eingeladen am **14. und 15. November von 13.30 bis 16.30 Uhr** bei Tanja Aerni zu Hause. Es gibt Kaffee

und Kuchen. Am 24. November um 13.45 Uhr, ebenfalls bei Tanja Aerni, kann man helfen beim Verladen der Päckli in den Transportbus.

Pfarreiwallfahrt vom Samstag, den 21. Oktober 2017 zum Heiligen Bruder Klaus

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich im Jubiläumsjahr des Heiligen Bruder Klaus, 55 Personen, davon 7 Kinder, mit einem Reiseocar der Firma Wyss Reisen, auf die Fahrt nach Flüeli-Ranft.



Nach einem Kaffeehalt in Hergiswil, machten wir uns weiter auf den Weg Richtung Sachseln und Flüeli. In der Flüelikapelle feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Georg einen sehr eindrücklichen und besinnlichen Gottesdienst. Im Restaurant Klausenhof durften wir ein herrliches Mittagessen geniessen. Hier hatten wir

genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Danach hatte man die Möglichkeit, die Ranftschlucht mit den beiden Kapellen zu besichtigen.

Um 13.30 Uhr fuhren wir mit unserem Reiseocar nach Sachseln. In der Kirche Sachseln durften wir bei einer Andacht den Reliquiensegen empfangen. Natürlich durfte das obligatorische Gruppenfoto nicht fehlen.

Unsere Weiterfahrt führte uns auf den Brünigpass, zu unserem Zvierihalt im Restaurant Waldegg. Von dort machten wir uns via Interlaken, Thun, Spiez, Bern, auf die Heimfahrt.

Während des ganzen Tages durften wir das herrliche Herbstwetter geniessen. Aber kaum zu Hause angekommen, öffneten Petrus die Schleusen und es goss in Strömen. Wir danken ihm, dass er uns auf unserer Pilgerfahrt vor diesem Regen bewahrte.

So fand eine eindrucksvolle und fröhliche Wallfahrt seinen Abschluss. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Pfarreiwallfahrt mit einer grossen Pfarrefamilie.

Aurelio Tosato



Pastoralraum Gösigen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 11.11.	So 12.11.	Di 14.11.	Mi 15.11.	Do 16.11.	Fr 17.11.
Nd.-gösigen		11:00 E	8:30 E			
Obergösigen		9:30 WK		9:00 WK		
Winzgau		9:30 E			9:00 E	
Lostorf		11:00 WK				
Stüsslingen		10:00 ökum.			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ökum. = ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus

Jürg Schmid verlässt den Pastoralraum

Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid wird im kommenden Juli das Pensionsalter erreichen. Nach reiflicher Überlegung hat er sich nun entschieden, dem Bischof seine Demission per 31. Juli 2018 einzureichen und damit seine Leitungsaufgabe abzugeben und den Pastoralraum zu verlassen. Jürg Schmid wirkt seit dem 1. Juli 2004 als Pfarrer von Niedergösigen. Im Zusammenhang mit der Bildung der Pastoralräume wurde er mit dem Aufbau des Pastoralraums Gösigen betraut, dessen erster Pastoralraumpfarrer er in der Folge wurde. Mit seiner umsichtigen und ausgleichenden Art hat er viel zum Gelingen dieses Aufbaus beigetragen.

Der Weggang von Pfarrer Jürg Schmid wird eine grosse Lücke reissen und uns vor neue, grosse Herausforderungen stellen. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Aufgrund der personellen Situation im Bistum dürfen wir aber nicht mit einer schnellen Lö-

sung rechnen. Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid wünschen wir für seinen neuen Lebensabschnitt schon heute alles Gute und Gottes reichen Segen.

*Beat Fuchs
Präsident Zweckverband*



Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 11. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Taufe

Sonntag, 12. November

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Giger-Hürzeler,
Alfred und Anna Marie Meier-Schlosser
Opfer: Ministranten
anschliessend Spaghettiplausch der Ministranten

Dienstag, 14. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli



Spaghetti-Plausch der Ministranten

Datum: **Sonntag, 12. November 2017**
Ort: Pfarreiheim Niedergösigen
Zeit: ab 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Preis: Spaghetti à discretion mit diversen Saucen, inkl. Salat
Erwachsene Fr. 18.–
Kinder Fr. 9.–

Ausserdem werden verschiedene Getränke sowie ein grosses Kuchenbuffet angeboten. Der Reinerlös kommt vollumfänglich der Mini-Kasse zu Gute!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Ministrantenschar Niedergösigen

AGENDA

- **Montag, 13. November 19.00 Uhr** Einteilung der Lektoren und Kommunionhelfer im Pfarreisaal
- **Dienstag, 14. November 18.30 Uhr** Pfarreirat im Sitzungszimmer
- **Mittwoch, 15. November 14.30 Uhr** Reli. Kompakt «Digitale Medien» im Pfarreisaal

Konzert der Bolschoi Don Kosaken



Montag, 13. November 2017 um 20.00 Uhr
in der Schlosskirche Niedergösigen

Vorverkauf Gemeindeverwaltung Niedergösigen:

Fr. 45.—
Fr. 40.— AHV
Kulturlegi 50%

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: **22. November 2017**
Zeit: **20.00 Uhr**
Ort: im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017
4. Voranschlag 2018
5. Wahl Revisionsstelle für die Amtsperiode 2017/21
6. Verschiedenes

Wir erleben das Haus Gottes

Kirchenexpedition am **Mittwoch, den 15. November 2017 von 13.30 bis 16.00 Uhr**



Wir entdecken unsere Kirche!

An diesem Nachmittag erkunden die Kinder der ersten Klassen unsere Kirche. Was gibt es da nicht alles zu entdecken... wie hoch ist dieser Raum? Wie bewege ich mich? Was spüre ich, wenn die schwere Kirchentür hinter mir zufällt? Welche Symbole entdecke ich? Die Kirche als Ort der Begegnung mit anderen Menschen kennenlernen, denn «wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Es freuen sich auf einen schönen Nachmittag mit den Erstklässlern

G. Schröder und S. Froelicher

Der Voranschlag 2018 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs auf Voranmeldung eingesehen werden.
Tel.: 062 849 39 51

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 15. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Freitag, 17. November

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 19. November

Elisabethensonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mitgestaltet vom Frauenforum Obergösgen
Anschliessend verkauft das Frauenforum vor
der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten
des Elisabethenwerks und lädt herzlich zum
Chilekaffi ins HSB ein.



Wir gratulieren

am 10. November zum goldenen Hochzeitstag dem Ehepaar **Urs und Silvia Soder-Leimgruber** und am 16. November zum 91. Geburtstag Frau **Frieda Meier**.



Elternabend Erstkommunion 2018

Der Elternabend findet statt am **Mittwoch, 15. November um 19.30 Uhr** in der Unterkirche am Kirchweg 2. Das Fest zur Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 15. April 2018.



Musik in der Kirche

Am **Sonntag, 19. November um 17.00 Uhr** lädt die Musikschule Obergösgen zu ihrem traditionellen Konzert in der kath. Kirche ein. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikanten. Herzlich willkommen!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für den Voranschlag am Mittwoch 22. November 2017 um 20.00 Uhr in der Unterkirche in Obergösgen

Traktandenliste:

1. Begrüssung / Traktanden
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2017
4. Voranschlag 2018
– Genehmigung Voranschlag 2018
– Festsetzung Steuerfuss 2018
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2018 und das Protokoll der letzten KGV sind ab dem 10. November 2017 auf der Einwohnergemeinde zur Einsicht aufgelegt. Im Anschluss an die KGV offeriert der Kirchenrat einen kleinen Umtrunk.

Der Kirchgemeinderat

Elisabethensonntag – 19. November

Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh!» Hl. Elisabeth

Im Namen und im Tun bezieht sich das Solidaritätswerk auf die Heilige Elisabeth, eine grossmütige und erfinderische Frau. Sie liess sich vor 800 Jahren von der Not der Ärmsten berühren und fand Wege, ihnen wirksam zu helfen.

An ihrem Namenstag, dem 19. November, wird für das Solidaritätswerk gesammelt.

Das Frauenforum unterstützt das Elisabethenwerk mit ihren selbstgebackenen Biscuitherzen, die sie am Sonntag, 19. November nach dem Gottesdienst verkaufen. Das Frauenforum freut sich auf viele Gottesdienstbesucher und -besucherinnen.



Weihnachtsausstellung

Die 7. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung findet statt am:

Mittwoch, 29. November, 14.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag, 30. November, 14.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 1. Dezember, 14.00 bis 20.00 Uhr

Verkauf von feinen Weihnachtsguetzli

Das Gourmet-Café ist Mittwoch und Donnerstag jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

Elisabethengottesdienst

09.30 Eucharistiefeier
mit Father Dominic

Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 16. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid

19.30 Gedenkgottesdienst für verstorbene Sakristane im Rahmen des Solothurner Sakristanenverbands mit Pfarrer Beat Kaufmann in der kath. Kirche Winznau

VORANZEIGE

Sonntag, 19. November

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Projekte, die Lebensgrundlage und Lebensperspektive für viele schaffen möchten.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher.

Frauengemeinschaft Winznau

Gedenkgottesdienst

für verstorbene Sakristane

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr, kath. Kirche Winznau.

Aus unserer Pfarrei gedenken wir besonders unseren ehemaligen, langjährigen Sakristanen Hans Ackle und Alice Biedermann.

Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.



Strick-Abend

der Frauengemeinschaft Winznau

Dienstag, 14. November, um 19.00 Uhr, bei Judith Grob, Giessenstrasse 41.

Bei Fragen: 062 212. 12 06.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Dienstag, 14. November um 19.30 Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.

Panflötenkonzert

Konzert der Swiss-Pan Panflötenschulen Langenthal und Olten, Sonntag, 19. November um 15.30 Uhr in der kath. Kirche Winznau. Eintritt frei, Kollekte.

VORANZEIGE

Rorate Gottesdienste

– **Mittwoch, 6. Dezember** zusammen mit den Schülern

– **Mittwoch, 20. Dezember**

jeweils um 6.30 Uhr.

Anschliessend an die Gottesdienste offeriert die Frauengemeinschaft Winznau ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal.

Kommunion, Besuch

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten oder sonst einen Besuch wünschen, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantosspital Aarau und in der Hirslandenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Jürg Schmid, Pfr.



Elisabethengottesdienst

Am **Sonntag, 12. November, um 09.30 Uhr**, feiern wir zusammen in der kath. Kirche Winznau den Elisabethengottesdienst.

Unsere Kollekte erhält das Elisabethenwerk und damit Frauen und ihre Familien in Bolivien, Peru, Uganda und Indien. Die finanzielle Unterstützung versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe und als Anschub für kleinere

Sonntag, 12. November – Patrozinium

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Der Kirchenchor singt.
Anschliessend Apéro
Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim-Flury, Gion Caduff-Brügger, Paul und Elsa Brügger-Peier, Johann und Elisa Käser-Brügger

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

VORANZEIGE:

Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Oskar und Sophie Dietschi-Konrad, Adolf und Josefine Bucher-Giger

Opfer für Elisabethenwerk

Freitag, 24. November

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Annamarie Cagnazzo-Peier

Herzliche Einladung zum Patrozinium

Sonntag, 12. November, 11 Uhr

Die ganze Pfarrei ist eingeladen, den Festgottesdienst zu **Sankt Martin** mitzufeiern.

Der Heilige Martin ist uns auch heute noch ein Vorbild. Er beeindruckt nicht nur Kinder mit der Mantelteilung, sondern regt auch die Erwachsenen an, zu überlegen, wo ist jemand in Not und was könnte ich teilen.

Die Erstkommunionkinder «zeigen» sich zum ersten Mal zusammen im Gottesdienst.

Der Kirchenchor schenkt uns mit seinem Gesang viel Feierlichkeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich ein zur Begegnung beim Apéro im Sigristenhaus.

Diakoniegruppe

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 14. November um 19.30 Uhr** im Sigristenhaus statt.

Firmweg 2017/18

Eine grosse Gruppe von Jugendlichen hat sich entschieden, den Firmweg zusammen zu gehen.

Am **Samstag, 18. November** findet das nächste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung.

Ministranten

Alle Minis sind eingeladen am **Freitag, 24. November von 18 bis 20.30 Uhr** zum nächsten Ministammtisch im Schöpfl.



Der Kirchenchor St. Martin Lostorf

lädt ein zum Mitsingprojekt im Advent & Weihnachten
Proben im Sigristenhaus:

Do 16./23./30.11 20–21.30 Uhr
Do 07.12. mit Samichlaushock 20 Uhr
Sa 09.12. Gottesdienst 18.00 Uhr
Do 14.u. 21.12. 20–21.30 Uhr
So 24.12. Mitternachts-GD 22.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele mitsingende Frauen und Männer. Infos bei Monika Renggli 062 298 30 12



Mitmachprojekt für Hl. Abend

Singfreudige Kinder und Erwachsene laden wir besonders herzlich ein, beim Weihnachtssingprojekt mitzumachen.

Mit tollen Liedern werden wir das diesjährige Krippenspiel umrahmen.

Am **Samstag, 2. Dezember** beginnen die Proben. Jeden Samstag werden wir **jeweils von 9.30–10.15 Uhr** singen.

Die Spielproben sind anschliessend von 10.30–11.30 Uhr.

Der Gottesdienst an Hl. Abend ist um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine grosse Schar!

Anmeldungen ab sofort an:

pfarramtlostorf@bluewin.ch oder an monika.renggli@gmx.ch

Leitung Singprojekt: Bernie Müller

Leitung Krippenspiel: Monika Renggli

Kollektenbeiträge – September

Sr. Martha Frei, Brasilien	Fr. 405.30
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 51.—
Caritas Bergsturz Bondo	Fr. 688.80
Inländische Mission –	
Pfarreien in Notlagen	Fr. 171.—

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Verstorben ist

Am 3. November wurde Frau **Annamarie Cagnazzo-Peier** im 77. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier findet am **9. November um 14.00 Uhr** statt.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbene bei sich leben in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.

Jahresessen am Freitag, 10. November

Viele Frauen und Männer engagieren sich das ganze Jahr über in unserer Pfarrei.

Dafür sagen wir Danke mit einem feinen Znacht am 10. November. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so ist er trotzdem herzlich willkommen. Wir sind auch dankbar für jede Info, wenn wir jemand vergessen haben sollten. Danke euch allen, die ihr so viel Zeit und Engagement unserer Pfarrei schenkt.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 12. November – Kilbisonntag

10.00 ökumenischer Gottesdienst zum HGU-Start mit Michael Schoger, Andrea-Maria Inauen und den HGU-Müttern im ref. Kirchgemeindehaus

Kollekte: ökumenisches Projekt

Donnerstag, 16. November

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 17. November

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Kirchgemeinderat Stüsslingen-Rohr

Der Kirchgemeinderat Stüsslingen-Rohr ist wieder komplett. Zum Rat gehören fünf Mitglieder von Stüsslingen und ein Mitglied von Rohr. Es sind dies Beat Eckert (Präsident), David Straumann, Roland Ächerli, Reto von Arx und Franziska Lochmann (Rohr). Neue Kirchgemeindegliederin ist Jennifer Lochmann und als Ersatzmitglieder sind gewählt: Jörg Eng (Stüsslingen) und Hansjörg Gisi (Rohr).



Totengedenken

Am 28. Oktober ist **Urs Ritter-Meier** gestorben. *Gott lasse ihn in seinem Licht geborgen sein und er schenke den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Ökumenischer Familiengottesdienst an der Chilbi

Am **Kilbi-Sonntag, 12. November** von **10.00–10.45 Uhr** findet im ref. Kirchgemeindehaus der gemeinsame Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht statt. Wir heissen die Angehörigen beider Glaubensgemeinschaften herzlich willkommen.

Spielnachmittag

Am **Dienstag, 14. November** findet von **14–17 Uhr** im Restaurant Kreuz wieder ein Spielnachmittag statt. Auch Teilnehmen zum einmal Schnuppern ist möglich.

In Seinem Zeichen: Kreuz gestalten

Auf dem Weg zur Erstkommunion treffen sich die Kinder mit einer Begleitperson am **Samstag, 18. November** von **8.30 bis 12 Uhr** zum ersten Vorbereitungsmorgen. Dabei vertiefen sie die Bedeutung des Kreuzes, hören die Passionsgeschichte und fertigen ihr eigenes Kreuz aus Ton an.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Am **Montag, 13. November** von **14–16 Uhr** im Pfarreisäli mit fachkundiger Unterstützung vor Ort. Es ist ein freies Kommen und Gehen möglich. Von Herzen danken wir wiederum für die neuen Geld- und Wollspenden.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



Sonntag, 12. November 2017, 09.30 – 12.00 Uhr

Thema: **Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums**

Programm

- 09.30 Uhr** **Ev.-ref Kirche** (*Beitrag zum Christentum*), Eicherstrasse 10, Däniken
- ca. 09.50 Uhr **Röm.-kath. Kirche** (*Beitrag zum Judentum*), Josefstrasse 1, Däniken
- ca. 10.20 Uhr **Sikh-Zentrum** (Gurdwara), Schachenstrasse 39, Däniken
- ca. 11.00 Uhr **Buddhistisches Thai-Zentrum**, Im Grund 7, Gretzenbach
- ca. 11.40 Uhr **Röm.-kath. Kirche** (*Beitrag zum Islam*), Kirchweg 10, Gretzenbach
- ca. 12.00 Uhr** Apéro im Römersaal bei der röm.-kath. Kirche (offeriert), Kirchweg 11, Gretzenbach
- Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Transferangebot zwischen einzelnen Posten. Mitfahrgelegenheit aus **Olten** um **9.00 Uhr**: Bahnhof/Bushaltestelle Veloständer. Anmeldung: info@offenekirche-olten.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. November

Kirchenopfer migratio für die Solidaritätsaktion zum Tag der Völker

17.30 Eucharistiefeier in Dulliken mit Josef Schenker, Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann, es singen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chortages,
Leitung: Ulrika Mészáros
Orgel: Urs Roth
Jahrzeit für Hedwig Baumann-Müller; Savina und Mario Gervasoni-Canova

Sonntag, 12. November

09.30 Gastgottesdienst
in der christkath. Kirche in Starrkirch
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 13. November

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 14. November:

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 15. November

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. November

19.00 Russisches Chorkonzert
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)
im alten Pfarrsaal

Erster Chortag unseres Pastoralraums

am Samstag, 11. November

Am Samstagmorgen um 9.30 Uhr treffen sich die angemeldeten Sängerinnen und Sänger zum gemeinsamen Proben im Pfarreizentrum und in der Kirche. Die einstudierten Werke werden im Gottesdienst um 17.30 Uhr in Kirche aufgeführt.

Zum Gastgottesdienst

in der christkath. Kirche Starrkirch sind wir am **Sonntag, 12. November um 9.30 Uhr** bei unseren Mitchristen eingeladen.

Russisches Chorkonzert mit dem Kosaken Vokalensemble «Russische Seele» St. Petersburg

Donnerstag, 16. November um 19.00 Uhr

Zurzeit befindet sich das Vokalensemble «Russische Seele» auf einer Tournee durch Europa und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder vor.

Glockenreine Soprane und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland, in Kathedralen und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden. Das Vokalensemble, bestehend aus professionellen Sängerinnen und Sängern aus der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums, konzertiert bei freiem Eintritt, bittet jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten und um der Not zu entgehen, die in Russland noch immer herrscht und die insbesondere Künstler hart trifft. Des Weiteren unterstützt der Chor ein Waisenhaus.

Kleinkinderfeiern

Im Dezember 2007 fand die erste Kleinkinderfeier für 3–6 jährige Kinder statt. Mit diesen Feiern haben die Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können. In einfacher Form wurden Geschichten aus der Bibel oder aus dem Alltag erzählt, es wurde gesungen, gebetet und gebastelt. Die frohen und leuchtenden Kinderaugen, das spontane Mitmachen der Kleinen und ihrer Begleitpersonen waren Motivation genug, diese Feiern jeweils zu gestalten. Mit viel Herzblut wurde versucht die Herzen der Kinder zu erreichen und ihnen erste Begegnungen mit der Kirche zu ermöglichen. Seit zwei Jahren wird das Angebot der Kleinkinderfeiern nicht mehr so genutzt, trotz persönlicher Einladung. Aufgrund dieser Tatsache wurde beschlossen die Kleinkinderfeiern in Dulliken nicht mehr anzubieten.

Eltern und Kinder, die Interesse haben an Kinderfeiern teilzunehmen, sind herzlich willkommen bei der Kinderfiir in Gretzenbach oder Däniken. In beiden Pfarreien wird die Feier jeweils im Pfarrblatt und auf der Homepage publiziert.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 23. November**. Anmeldung für alle die nicht als Dauergäste angemeldet sind bis **Dienstag-mittag, 22. November** an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Das Team des Mittagstisches dankt Ihnen, wenn Sie Ihre An- oder Abmeldung termingerecht direkt dem Pfarreisekretariat übermitteln. Sie dürfen Ihre Nachricht auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen, damit die Planung und Durchführung reibungslos von statten geht.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Kirchenopfer Oktober

07.10. Geistl. Begleitung der zukünft. Seelsorgenden Fr. 144.55
14.10. Fachstelle juse-so Solothurn Fr. 104.—
20.10. Trauerfeier für Antoniushaus Fr. 245.—
22.10. Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO Fr. 428.20
28.10. Ostpriesterhilfe für verfolgte Christen Fr. 427.35
Antoniuskasse Oktober Fr. 347.—
Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.



Allerheiligen – Totengedenkfeier für unsere Verstorbenen
(Foto: Alois Bieri)

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 1033, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 11. November

17.15 Chinderfiir

Sonntag, 12. November

09.30– Interreligiöser Spaziergang durchs
12.00 Niederamt

MITTEILUNGEN

Ökum. Chinderfiir

Am **Samstag, 11. November um 17.15 Uhr**, werden wir etwas über den Sinn «Riechen» erfahren. Die Kinder dürfen gespannt sein, was es alles in unserer Kirche zu riechen gibt. Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Entdecker. Danach sind alle zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Woche der Religionen

Am Sonntag, 12. November, 9.30 – 12 Uhr findet im Rahmen der Woche der Religionen ein «Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt» statt. Die Veranstaltung wird organisiert von der ev.-ref. und der röm.-kath. Kirche sowie der Offenen Kirche Region Olten. Spaziergang – gemäss Programm im Schriftenstand der Kirche, in der Pastoralraumspalte oder auf der Website www.niederamtsued.ch ersichtlich. Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Orientierungsabend Firmung

Am **Dienstag, 14. November**
(Gruppe A: Jugendliche mit Nachnamen A bis L)
und **Mittwoch, 15. November**
(Gruppe B: Jugendliche mit Nachnamen M bis Z)

jeweils um 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrsaal in Däniken. Die betreffenden Jugendlichen aus der 9. Klasse wurden brieflich zu diesem ersten Treffen eingeladen. Am Anlass wird über die Firmvorbereitung und die Firmung 2018 informiert. An diesem Abend können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie in den Firmweg einsteigen wollen oder nicht.

Die Jugendlichen sind gebeten ihre Agenda mitzubringen und ohne Begleitung der Eltern zu erscheinen.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 15. November von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **15. November um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

Helferfest

Am **Freitag, 17. November** findet das Helferessen statt. Wir wünschen allen einen gemütlichen Abend.

RÜCKBLICK

Ökumenischer Gottesdienst am Arbeitsort mit HGU-Eröffnung

«An Früchten werden wir erkannt», war dieses Jahr das Thema, welches wir im Früchte Rychard feiern durften. Gestaltet wurde der Gottesdienst durch die

HGU Kinder und ihren HGU Müttern. Danach wurden Früchte und etwas für den Durst offeriert.



Foto: Peter Zumstein

VORSCHAU

Ökumenische Frauengemeinschaft Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am **Samstag, 18. November** findet im Römersaal ab **10.00–15.00 Uhr** das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Ressort Senioren – Begegnungstag

Pfarrangehörige im Pensionsalter sind herzlich zum Begegnungstag am **Dienstag, 21. November** eingeladen. Die persönlichen Einladungen sind erfolgt. Beachten Sie bitte den **Anmeldeschluss: 16. November**. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 10. November

17.30 Rosenkranz

Pastoralraum-Gottesdienst

Samstag, 11. November

17.30 Festgottesdienst in Dulliken mit Flavia Schürmann, Josef Schenker und Wieslaw Reglinski; es singen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chortages
Leitung: Ulrika Mészáros
Orgel: Urs Roth

Sonntag, 12. November

09.30– Interreligiöser Spaziergang zum
12.00 Thema:
«Das wichtigste Ereignis in der Geschichte»

Mittwoch, 15. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.

VORSCHAU

Ad hoc Kinderchor am Heilig Abend

Hast du Lust am 24. Dezember im Familien-Gottesdienst mitzusingen oder ein Instrument zu spielen?

Probedaten:

Mi, 29. November: 14.00 bis 15.30 Uhr
Mi, 13. Dezember: 14.00 bis 15.30 Uhr
Mi, 20. Dezember: 14.00 bis 15.30 Uhr

Märlistunde mit Ursula Beck

Wann: **Mittwoch, 22. November, 15 Uhr**

Wo: ref. Kirchensaal Däniken

Für: Kinder ab 3 Jahren (freier Eintritt)

Heilig Abend:

So, 24. Dezember: 16. Uhr Vorprobe,
17. Uhr Gottesdienst,
kath. Kirche

Anmeldung bis 26. November an:

f.schuermann@niederamtsued.ch oder 062 291 12 55,
mit: Name & Klasse des Kindes, (evtl. Instrument),
Telefon & Email der Eltern. Wir freuen uns über dein
Mitmachen

Verena Kyburz und Flavia Schürmann

Für wartende Erwachsene servieren wir Kaffee und Kuchen. Herzlich laden ein:

ev.-ref. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach,
röm.-kath. Pfarreirat Däniken

MITTEILUNGEN

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, 15. November um 14.30 Uhr** im reformierten Kirchensaal.

Vortrag von Herrn Krähenbühl: «Mit Schüsslersalz gut durch den Winter». Wir hoffen, dass viele Interessierte mit uns den Nachmittag verbringen.

Das ökumenische Senioren Team

Orientierungsabende Firmung 2018

(Information oben, unter Pfarrei Gretzenbach)



Interreligiöser Spaziergang 2016 – Sikh-Zentrum (Gurdwara) in Däniken (Foto: Anton Küpfer)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 11. November

16.30 Rosenkranzgebet

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. November

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik, Jahresgedächtnis für Severino Piazzoli
Orgel: Iona Haueter
Monatslied KG Nr. 561

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Freitag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker

18.00 Elisabethengottesdienst der Frauen- und Müttergemeinschaft mit Christa Niederöst
Hierzu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: Elisabethenwerk

Samstag, 18. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Chinderfiir

Am **Samstag, 11. November**, findet um **17.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Chortag in Dulliken

Am **Samstag, 11. November** findet ab **9.30 Uhr** im Pfarreizentrum in Dulliken der Chortag statt. Weitere Informationen: www.niederamtsued.ch/aktuelles

Kirchenchor

Der Singnachmittag findet am **Samstag, 11. November, 13.30–17.30 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Die nächste Kirchenchorprobe findet am Donnerstag, 16. November, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim statt.

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt

Thema: *Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Buddhismus, des Sikhismus, des Islams, des Judentums und des Christentums*

Sonntag, 12. November, 09.30–12.00 Uhr

Beginn: 09.30 Uhr, ev.-ref. Kirche, Eichstrasse 10, Däniken

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.niederamtsued.ch/aktuelles

Orientierungsabend Firmung

Am Dienstag, 14. November

(Gruppe A: Jugendliche mit Nachnamen A bis L) und **Mittwoch, 15. November**

(Gruppe B: Jugendliche mit Nachnamen M bis Z)

jeweils um 19.00 bis 20.30 Uhr

im Pfarrsaal in Däniken.

Die betreffenden Jugendlichen aus der 9. Klasse wurden brieflich zu diesem ersten Treffen eingeladen. Am Anlass wird über die Firmvorbereitung und die Firmung 2018 informiert. An diesem Abend können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie in den Firmweg einsteigen wollen oder nicht.

Die Jugendlichen sind gebeten ihre Agenda mitzubringen und ohne Begleitung der Eltern zu erscheinen.

EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten Gruppenstunde treffen wir uns am **Donnerstag, 16. November, 18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Kolibri

Nächste Gruppenstunde: **Freitag, 17. November, 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Wir feiern unsere Namenspatronin, die Hl. Elisabeth, am **Freitag, 17. November**.

Wir beginnen um **18.00 Uhr** mit einem Gottesdienst. Anschliessend sind alle zur «Teilete» im Pfarreiheim eingeladen. Dazu bringt jede ein Stück Käse mit (ca. 200 gr.). Kartoffeln und Getränke sind vorhanden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Ökumenische Erwachsenenbildung 2017:

Die drei Ortskirchgemeinden und das ökumenische «Elfer-Team» laden Sie ganz herzlich zur ökumenischen Erwachsenenbildung ein.

Anny Peter, Frauenrechtlerin und Pazifistin

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, im Säli-Schulhaus, im ehemaligen Schulzimmer von Anny Peter. Am zweiten Abend steht eine wichtige Schönenwerderin aus vergangener Zeit im Mittelpunkt: Anny Peter, Bezirksschullehrerin hier im Dorf, Vorkämpferin für die Anliegen von Frauen und Pazifistin. Als Gastreferentin konnten wir Aline Berger gewinnen, eine junge reformierte Theologin, welche ihre Masterarbeit über Anny Peter geschrieben und dafür den christkatholischen Theologiepreis der Uni Bern gewonnen hat.

VORANZEIGEN

Kerzenziehen

Mittwoch, 29. November, 13.30–18.00 Uhr

Samstag, 2. Dezember, 09.00–16.30 Uhr

St. Nikolausbesuch

Mittwoch, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.



Pfarreiratstreffen 2017 (Foto: F. Schürmann)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Samstag, 11. November

**Herzliche Einladung nach Dulliken
45 Jahre Kirchweihe St. Wendelin
Chortag und Pastoralraumgottesdienst**

17.30 Eucharistiefeier in Dulliken mit Flavia Schürmann, Josef Schenker und Wieslaw Reglinski

Sonntag, 12. November

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 17. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 19. November – Elisabethensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler

JZ für Gustav und Katharina von Arx- Schweizer

Opfer und Backwarenverkauf: für das Elisabethenhilfswerk

Zum Gedenken

Am 26. Oktober ist im Alter von 66 Jahren Herr **Hans Barmettler** gestorben, wohnhaft gewesen in Hirschtal.

Die Trauerfeier fand am 4. November in der Pfarrkirche Walterswil statt.

Gott schenke ihm den ewigen Frieden. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Ökumenischer Filmabend

(Foto rechts)

Der spannende Dokumentarfilm «z'Alp» von Thomas Rickenmann konnte am 27. Oktober unter reger Teilnahme stattfinden.

Herzlichen Dank den Gastgebenden für die Vorbereitungen und den feinen Apéro.



(Foto: E. von Arx)

*Der Abendhimmel ist mir wie ein Fenster
und eine brennende Lampe – und ein
Warten dahinter.*

Rabindranath Tagore

«Habemus Papam» erklang am Bodensee

Vor genau 600 Jahren erlebte Konstanz die einzige gültige Papstwahl nördlich der Alpen

Am 11. November 1417 wurde im Konstanzer Kaufhaus Papst Martin V. gewählt. Es ist bis heute die einzige als rechtmässig anerkannte Papstwahl, die nördlich der Alpen stattfand. Auch sonst ist an Martin V. manches einzigartig.

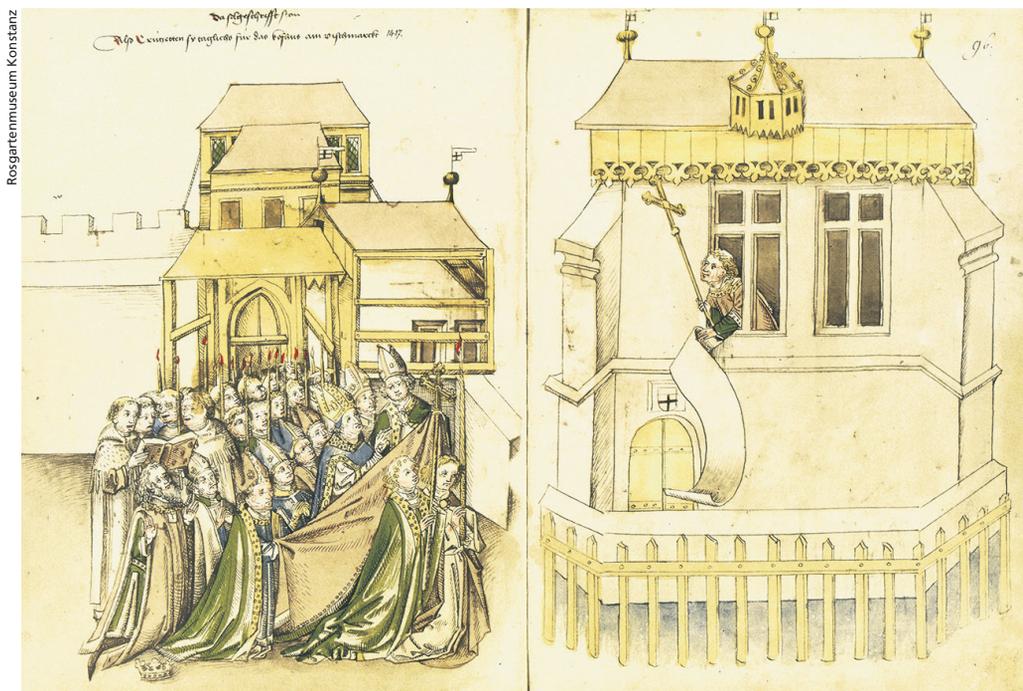
Nicht weniger als drei Päpste gleichzeitig hatte die Christenheit im Jahr 1414: Gregor XII. und Johannes XXIII. in Italien, Benedikt XIII. in Avignon. Als «verfluchte Dreieheit» wurde der Konflikt damals bezeichnet. Der römisch-deutsche König Sigismund setzte sich für die Einberufung des Konzils von Konstanz ein, das die Einheit der Kirche wiederherstellen sollte. Das Konzil dauerte dreieinhalb Jahre – von November 1414 bis April 1418 – und wurde zum grössten Kongress des Mittelalters.

Während des Konzils wurden die drei Päpste einer nach dem anderen verdrängt: Johannes XXIII. wurde 1415 vom Konzil abgesetzt, Gregor XII. dankte wenige Wochen später ab, und die Absetzung von Benedikt XIII. folgte im Juli 1417. Nun war der Weg frei für die Wahl eines neuen Papstes, der möglichst von allen Teilen der Kirche anerkannt werden sollte. Zu diesem Zweck erliess das Konstanzer Konzil eine spezielle Wahlordnung, die einmalig bleiben sollte. Wahlberechtigt für das Konklave waren die 23 in Konstanz anwesenden Kardinäle, dazu je sechs Delegierte als Vertreter der fünf «Nationen» – der deutschen, englischen, französischen, italienischen und spanischen.

Volksauflauf zum Festumzug

Am 8. November 1417 betraten die 53 Wahlmänner, begleitet von Sekretären und Dienern, das Kaufhaus am Hafen, damals das grösste weltliche Gebäude der Stadt Konstanz. Die Wahlmänner blieben für die Dauer des Konklaves eingeschlossen – im Dachboden des Lagerhauses waren Schlafzellen eingerichtet worden. Während des Konklaves waren Musik und Kartenspielen in der Stadt verboten. Drei Tage dauerte es, dann erscholl aus dem Fenster des heutigen Konzilsgebäudes in Konstanz der Ruf «Habemus Papam»: Der italienische Kardinal Oddo Colonna hatte im zweiten Wahlgang die nötige Zweidrittelmehrheit erreicht.

Es war der 11. November 1417, Martinstag, und so wählte der Papst den Namen Martin V. Die Türen des Kaufhauses wurden wieder geöffnet, und König Sigismund huldigte als erster dem neuen Papst. Die erste Papstwahl nördlich der Alpen wurde zum Volksfest: Laut der nach 1420 entstandenen Konzilschronik des Ulrich von Richental sollen 80 000 Menschen dem Umzug vom Hafen



Die Verkündigung der Papstwahl am 11. November 1417 beim Kaufhaus in Konstanz, Abbildung aus der Konstanzer Ausgabe der Richental-Chronik (1464/1465, Feder, koloriert, Papier, HsI, fol. 95 b und 96 a).

zum Münster gefolgt sein, wo der neugewählte Papst seinen ersten Segen spendete.

Zuerst Papst, dann Priester

Papst Martin war ein unehelicher Spross der römischen Adelsfamilie Colonna. Bei seiner Wahl war er 49-jährig und seit zwölf Jahren Kardinal. Priester war er allerdings nicht, und so wurde er – nach der Papstwahl – am 12. November zum Diakon, am 13. November zum Priester und am 14. November zum Bischof geweiht. Am gleichen Tag leitete er im Konstanzer Münster seine erste heilige Messe. Die Papstkrönung mit der Tiara fand am 21. November 1417 statt.

Mit der Wahl von Martin V. war das Abendländische Schisma mit konkurrierenden Päpsten in Avignon und Rom nach fast 40 Jahren beendet. Der neue Papst schloss das Konzil von Konstanz am 22. April 1418 ab und reiste nach Italien. In Rom einziehen konnte er aber erst drei Jahre nach seiner Wahl, im September 1420. Dort packte er die Rückeroberung des Kirchenstaates an und widmete sich dem Wiederaufbau der heruntergekommenen Stadt Rom. In der dringenden Reform der Kirche gelangen ihm hingegen keine entscheidenden Schritte – 100 Jahre nach seiner Wahl nahm von Deutschland und anderen Ländern nördlich der Alpen aus die Reformation ihren Anfang.

Papst Martin V. war es, der 1431 ein Konzil nach Basel einberief. Daran konnte er nicht mehr teilnehmen, denn er starb am 20. Feb-

ruar 1431 im Alter von 63 Jahren in Rom. Sein Nachfolger Eugen IV. wurde am 3. März 1431 in Rom gewählt. In dessen Amtszeit trat am 29. Juli 1431 das Konzil zusammen, Papst Eugen IV. kam aber nie nach Basel.

Auch Basel erlebte eine Papstwahl

Die Wahl von Martin V. vor genau 600 Jahren in Konstanz war die einzige Papstwahl nördlich der Alpen – mit einer Ausnahme: Basel. Nachdem Papst Eugen IV. das Basler Konzil 1437 gegen den Willen der Mehrheit der Teilnehmer nach Ferrara verlegt hatte, erklärte das Restkonzil den Papst im Juni 1439 für abgesetzt. Am 5. November 1439 wählte ein Konklave im Haus zur Mücke am Schlüsselberg, nahe dem Basler Münsterplatz, den Herzog Amadeus VIII. von Savoyen (1383–1451) zum Papst. Als Felix V. wurde der Savoyer am 24. Juli 1440 in Basel zum Papst gekrönt. Er residierte in Genf, Lausanne und Basel, wurde aber nur in wenigen Ländern anerkannt und trat 1449 zurück. Felix V. war der letzte Gegenpapst der Kirchengeschichte, das Konklave in Basel gilt nicht als rechtmässige Papstwahl. Die Wahl von Papst Martin V. in Konstanz blieb damit die einzige gültige Papstwahl nördlich der Alpen.

Die Konzilstadt Konstanz feiert das 600-Jahr-Jubiläum der Papstwahl am Samstag, 11. November, mit einem Festakt im Konzilsgebäude und einem ökumenischen Gottesdienst im Münster. Den Festvortrag hält Kardinal Kurt Koch. Christian von Arx

Schriftlesungen

Sa, 11. November: Martin von Tours

Röm 16,3–9.16.22–27; Lk 16,9–15

So, 12. November: Sonntag der Völker

Weish 6,12–16; 1 Thess 4,13–18; Mt 25,1–13

Mo, 13. November: Himerius

Weish 1,1–7; Lk 17,1–6

Di, 14. November: Nikolaus Tavel und Gefährten

Weish 2,23–3,9; Lk 17,7–10

Mi, 15. November: Joseph Pignatelli

Weish 6,1–11; Lk 17,11–19

Do, 16. November: Margareta von Schottland

Weish 7,22–8,1; Lk 17,20–25

Fr, 17. November: Florinus vom Vinschgau

Weish 13,1–9; Lk 17,26–37

St. Petersburger Kosaken Vokalensemble

„Russische Seele“

Russisches Chorkonzert



Röm.-kath. Kirche St. Wendelin Dulliken

Donnerstag, 16. November 2017
19.00 Uhr

Russisches Chorkonzert mit dem Kosaken Vokalensemble «Russische Seele» St. Petersburg in der Röm.-kath. St. Wendelinskirche, Dulliken

Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr

Zurzeit befindet sich das Vokalensemble «Russische Seele» auf einer Tournee durch Europa und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder vor. Dabei werden die Musiker ihre faszinierende Gesangkunst aus jahrhundertalter Tradition auch in unserer Gemeinde darbieten.

Glockenreine Mezzosopranen und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland, in Kathedralen und

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 30. November 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2017

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 16. November

08.00 Uhr Eucharistiefier

Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schweremütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden. Trotz fast 80-jähriger Unterdrückung durch das atheistisch kommunistische System fanden sich immer wieder Musiker, die diese reiche Tradition unter Erduldung von Nachteilen und Schikanen über die Zeit der Unterdrückung gerettet haben.

Das Vokalensemble, bestehend aus professionellen Sängerinnen und Sängern aus der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums, konzertiert bei freiem Eintritt, bittet jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten und um der Not zu entgehen, die in Russland noch immer

Theologische Fakultät
Religionspädagogisches Institut



INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Modularisierte Ausbildung
im Vollzeitstudium
oder berufsbegleitend

zur Religionspädagogin RPI
zum Religionspädagogen RPI



Etwas für mich:

KatechetIn/ReligionslehrerIn werden

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie möchten gerne etwas Neues lernen? Ökumenisch, im eigenen Tempo, flexibel, fundiert, praxisnah? Mit der Ausbildung OekModula erwerben Sie Schritt für Schritt die nötigen Kompetenzen um als KatechetIn/ReligionslehrerIn mit Fachausweis tätig zu sein. Am Informationsabend erfahren Sie alles Nötige dazu!

Wann: Dienstag, 9. Januar 2018, 19.00–20.30 Uhr

Wo: Floerli, Florastrasse 21, 4600 Olten

Es ist keine Anmeldung nötig. **Weitere Informationen:** www.oekmodula.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 11.11. – 17.11.2017

Samstag, 11. November
Weltspiegel-Reportage:
Russlands Frauen
ARD, 16.30

Fenster zum Sonntag.
Pfarrer mit Blaulicht
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Edith Birbaumer, kath. Theologin
SRF 1, 19.55

Sonntag, 12. November
Ev.-Ref. Gottesdienst.
Aus der Kreuzkirche in Bonn
ZDF, 09.30

Sternstunde Musik. Die Florence Foster Jenkins Story, SRF 1, 11.55
Terra X. Die Europa-Saga
ZDF, 19.30

Montag, 13. November
Wunderwelt Schweiz.
Die Jura-Region (1/4)
3sat, 20.15

Radio 11.11. – 17.11.2017

Samstag, 11. November
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, röm.-kath. Kirche Laufen
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 12. November
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Ein Jahr Trump – Und seine Folgen für die Religionsgemeinschaften in den USA, Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Gottesdienst
aus Buochs NW
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Musik für einen Gast.
Jean Ziegler, Autor, Professor und Politiker
Radio SRF 2 Kultur, 12.38

Montag, 13. November
Morgengeschichte.
Ein Impuls zum neuen Tag mit Guy Krneta
Radio SRF 1, 08.40